



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen . Am Hoverberg 7 . 41849 Wassenberg

Bürgermeister der Stadt  
Wassenberg  
Manfred Winkens  
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg  
Eing.: 11. März 2011  
Amt: | F32 | BM  
F64

**Fraktion im Rat der Stadt  
Wassenberg**

Robert Seidl  
Tel. 02432/5202  
gruene-wassenberg@live.de

Wassenberg, 11.03.11

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,**

namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitte ich Sie, über den folgenden Antrag im Haupt- und Finanzausschuss am 22.03.2011 abzustimmen.

### **Erläuterung**

### **Einstieg in eine zukunftsweisende Flächennutzungsplanung**

**Der Rat möge beschließen, dass innerhalb der kommenden 12 Monate eine Flächennutzungsplanung im Sinne einer Positiv-Planung durchgeführt wird. Dabei soll auf die Umsetzung des Tourismuskonzeptes verstärkt Wert gelegt werden.**

Ziel der Positivplanung sollte die Ausweisung von Erholungs- und Freizeitzone sein, die (Grün-) Vernetzung von Innenstadt und Randbezirken, die Ausweisung und Eingrenzung von Konzentrationszonen für spezielle Nutzungen sowie die Integration einer Gestaltungssatzung in touristisch sensiblen Bereichen. Mit diesen Planungsarbeiten ist ein Planungsbüro zu befassen, das Erfahrung besitzt in gut (und effizient) moderierter Bürgerbeteiligung. Die Ergebnisse und Anregungen der jetzt bereits existierenden Workshops sind in die Planungen mit einzu beziehen.

## Begründung

Wassenberg gehört, neben Wegberg, zu den touristisch interessanteren Städten im Kreis Heinsberg. Dieses Potential muss dringend ausgebaut werden. Dabei sind die Vielfalt der Landschaft, kulturelle Einrichtungen, Geschichte und Architektur in besonderem Maße zu würdigen und durch entsprechende Dokumentationen (Denkmal-Kataster etc.) vor dem Vergessen, dem Verfall oder der Zerstörung zu bewahren.

Eine Stadt, die auf Tourismus setzt, muss (freizeit-)kulturell, architektonisch aber auch landschaftlich etwas zu bieten haben. Hier sind mangelnde Sensibilität für Geschichte und Einmaligkeit der Kulturlandschaft mit verantwortlich dafür, dass der Schatz, den Wassenberg (noch) hat, Stück für Stück der Abrissbirne oder dem Bagger preisgegeben werden. (Jüngstes Beispiel: das Betty-Reis-Elternhaus in der Brühl) Investoren sollten durch eine geregelte Flächennutzungs- und Bauleitplanung sowie ergänzende Satzungen zur Mitverantwortung für die weitere Entwicklung der Stadt, die ja letztlich auch ihnen zu Gute kommt, herangezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Irmgard Stieding